

Tor-Betreiber freigesprochen

[Pressemitteilung](#): Jena, den 29.10.2009

„Am heutigen Tage fand in Saal 1 des Amtsgerichts Jena eine Strafverhandlung gegen den Domaininhaber von [wikileaks.de](#), Theodor Reppe, statt. Der Tatvorwurf lautete: [Computerbetrug](#) – Reppe soll unter Verwendung von falschen Angaben einen Internetzugang gebucht und hierdurch einen Schaden in Höhe von 38,55 EUR verursacht haben. Einziges Beweismittel: Eine IP-Adresse, die zu den Kundendaten von Reppe führt. Nach einer gleich zu Beginn vom Verteidiger [Norman Lenz](#) verlesenen Stellungnahme und weiteren Erklärungen Reppes mussten Gericht und Staatsanwaltschaft jedoch einsehen, dass Reppe nicht der Täter ist. Es stellte sich heraus, dass ein von Reppe betriebener Tor-Server von Unbekannten missbraucht wurde.

Zwischen Gericht und Verteidigung entbrannte die Frage, ob Reppe deswegen schuldig sei, weil er die Datenübertragung für die Betrugstat ermöglicht habe. Das Gericht offenbarte konservativ-populäre Ansichten, wonach Projekte wie Tor gesellschaftlich mehr schadeten als nutzten. Es fielen Sätze wie: ‚Wer nichts zu verbergen habe, müsse sich nicht fürchten!‘ und ‚Mit ihrem Server ist auch die anonyme Verbreitung von Kinderpornographie möglich!‘. Die Verteidigung konterte: ‚Mit solchen Parolen könne auch das Post- oder Briefgeheimnis aufgehoben werden.‘. Am Ende siegte die Unschuldsvermutung: Weil der Tor-Server Reppes nur der Anonymisierung und Verschlüsselung dient, nicht jedoch selbst Quelle von rechtswidrigen Aktivitäten war, musste das Gericht ihn freisprechen.

Fragen können gern an die eMail-Adresse tor@morphism.info gesendet werden und werden zeitnah beantwortet.“